

## **Jahresabschluss 2017**

### **Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald - Eigenbetrieb**



## **G WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKES**

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

*„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs abzugeben.*

*Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.*

*Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.*

*Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.*

*Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.*

*Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.*

*Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“*

Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Schwerin, 12. März 2018

BRB Revision und Beratung KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft



H. Graumann  
Wirtschaftsprüfer

G. Matlok  
Wirtschaftsprüfer

# Anlagen

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald,  
Koserow  
Bilanz zum 31. Dezember 2017**

**AKTIVA**

	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>2.042,51</u>	<u>1.015,51</u>
	2.042,51	1.015,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	7.719.534,45	7.312.998,45
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	40.040,84	0,00
3. Technische Anlagen	230.962,00	253.939,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	334.133,12	293.210,63
5. Fahrzeuge	92.788,00	35.070,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.873,45</u>	<u>697.478,88</u>
	<u>8.421.331,86</u>	<u>8.592.696,96</u>
	...8.423.374,37	...8.593.712,47
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>20.672,23</u>	<u>20.375,33</u>
	20.672,23	20.375,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.260,98	31.275,08
2. Forderungen an Träger der Einrichtung	1.266,32	1.911,90
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.811,71</u>	<u>0,00</u>
	34.339,01	33.186,98
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>3.878.034,19</u>	<u>3.356.184,75</u>
	...3.933.045,43	...3.409.747,06
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	...11.444,92	...2.240,12
	<u>12.367.864,72</u>	<u>12.005.699,65</u>

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gewährtes Kapital	4.572.901,90	4.572.901,90
II. Kapitalrücklage	954.535,11	954.535,11
III. Gewinnrücklagen	854.460,01	854.460,01
IV. Gewinnvortrag	1.226.815,87	999.420,68
V. Jahresüberschuss	<u>485.656,29</u>	<u>227.395,19</u>
	.....8.094.369,18	.....7.608.712,89
<b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	<u>2.532.783,32</u>	<u>2.643.825,32</u>
	.....2.532.783,32	.....2.643.825,32
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>492.930,30</u>	<u>340.145,62</u>
	.....492.930,30	.....340.145,62
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.190,49	205.819,20
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.028.957,12	1.089.120,56
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	0,00	565,50
4. Sonstige Verbindlichkeiten	8.683,13	3.072,24
5. Verwahrgeldkonto	<u>68.712,53</u>	<u>52.263,97</u>
	.....1.189.543,27	.....1.350.841,47
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	.....58.238,65	.....62.174,35
	<u>12.367.864,72</u>	<u>12.005.699,65</u>

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald,  
Koserow  
- Teilbereich Senioren- und Pflegeheim Koserow -  
Bilanz zum 31. Dezember 2017**

**AKTIVA**

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.042,51	1.015,51
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
	2.042,51	1.015,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	5.660.040,45	5.860.222,45
2. Technische Anlagen	230.962,00	253.939,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	233.855,12	185.939,63
4. Fahrzeuge	28.747,00	2.040,00
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
	6.153.604,57	6.302.141,08
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
	6.155.647,08	6.303.156,59
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.920,66	9.343,66
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
	8.920,66	9.343,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.208,02	61.289,01
2. Forderungen an Träger der Einrichtung	46,16	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.091,12	0,00
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
	63.345,30	61.289,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.345.558,57	1.043.026,43
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
	1.417.824,53	1.113.659,10
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9.155,59	968,44
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
	7.582.627,20	7.417.784,13

PASSIVA

	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gewährtes Kapital	3.434.814,24	3.434.814,24
II. Kapitalrücklage	16.742,42	16.742,42
III. Gewinnrücklagen	408.126,08	408.126,08
IV. Gewinnvortrag	281.763,17	201.836,11
V. Jahresüberschuss	<u>268.110,51</u>	<u>79.927,06</u>
	.....4.409.556,42	.....4.141.445,91
<b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>	.....1.907.476,32	.....1.979.373,32
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>197.889,00</u>	<u>165.439,00</u>
	.....197.889,00	.....165.439,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.384,92	39.430,48
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.028.957,12	1.089.120,56
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.747,66</u>	<u>1.195,09</u>
	.....1.065.089,70	.....1.129.746,13
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	.....2.615,76	.....1.779,77
	<u>7.582.627,20</u>	<u>7.417.784,13</u>

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald,  
Koserow  
- Teilbereich Behindertenzentrum Zirchow -  
Bilanz zum 31. Dezember 2017**

AKTIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	2.059.494,00	1.452.776,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	40.040,84	0,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	100.278,00	107.271,00
4. Fahrzeuge	64.041,00	33.030,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.873,45	697.478,88
	<u>2.267.727,29</u>	<u>2.290.555,88</u>
	...2.267.727,29	...2.290.555,88
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.751,57	11.031,67
	11.751,57	11.031,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.866,46	13.391,07
2. Forderungen an Träger der Einrichtung	1.220,16	1.911,90
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.720,59	0,00
	16.807,21	15.302,97
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.532.475,62	2.313.158,32
	...2.561.034,40	...2.339.492,96
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.289,33	1.271,68
	<u>4.831.051,02</u>	<u>4.631.320,52</u>

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gewährtes Kapital	1.138.087,66	1.138.087,66
II. Kapitalrücklage	937.792,69	937.792,69
III. Gewinnrücklagen	446.333,93	446.333,93
IV. Gewinnvortrag	945.052,70	797.584,57
V. Jahresüberschuss	<u>217.545,78</u>	<u>147.468,13</u>
	.....3.684.812,76	.....3.467.266,98
<b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>	.....625.307,00	.....664.452,00
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>295.041,30</u>	<u>174.706,62</u>
	.....295.041,30	.....174.706,62
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.619,07	209.793,72
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	0,00	565,50
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.935,47	1.877,15
4. Verwahrgeldkonto	<u>68.712,53</u>	<u>52.263,97</u>
	.....170.267,07	.....264.500,34
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	.....55.622,89	.....60.394,58
	<u>4.831.051,02</u>	<u>4.631.320,52</u>

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017**

	2017 EUR	2016 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	5.091.329,44	4.571.590,98
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.199.206,77	1.162.600,33
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	840.532,11	854.504,92
3.a) Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 3 enthalten	965.719,65	1.046.409,67
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>20.580,50</u>	<u>12.411,25</u>
	8.117.368,47	7.647.517,15
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.869.903,61	4.831.236,16
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>1.125.526,26</u>	<u>1.080.943,40</u>
	5.995.429,87	5.912.179,56
6. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	405.648,42	370.482,63
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	281.420,95	322.093,81
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	<u>155.537,15</u>	<u>177.063,12</u>
	842.606,52	869.639,56
7. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	19.050,75	18.476,25
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	20.028,31	15.491,90
9. Mieten, Pacht, Leasing	<u>185.091,30</u>	<u>184.979,72</u>
<b>Zwischenergebnis</b>	1.055.161,72	646.750,16
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	111.042,00	111.042,00
11. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	<u>443.128,19</u>	<u>387.548,88</u>
	443.128,19	387.548,88
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	171.408,54	74.663,40
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>36.737,31</u>	<u>30.260,34</u>
<b>Zwischenergebnis</b>	514.929,68	265.319,54
14. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	92,16
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>29.273,39</u>	<u>38.016,51</u>
16. <b>Jahresüberschuss</b>	<u><u>485.656,29</u></u>	<u><u>227.395,19</u></u>

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow**  
**- Teilbereich Senioren- und Pflegeheim Koserow -**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017**

	2017 EUR	2016 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	2.145.477,25	1.926.130,68
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	582.000,00	580.964,97
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	329.270,00	339.965,71
3.a) Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 3 enthalten	68.456,10	67.628,90
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>12.796,48</u>	<u>2.238,35</u>
	3.137.999,83	2.916.928,61
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.790.281,42	1.801.390,67
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>415.961,53</u>	<u>399.409,90</u>
	2.206.242,95	2.200.800,57
6. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	170.279,53	166.665,97
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	90.320,76	111.881,51
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	<u>68.577,89</u>	<u>69.629,16</u>
	329.178,18	348.176,64
7. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	7.088,25	6.942,00
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	8.706,66	6.298,41
9. Mieten, Pacht, Leasing	<u>489,56</u>	<u>709,43</u>
<b>Zwischenergebnis</b>	586.294,23	354.001,56
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	71.897,00	71.897,00
11. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	<u>278.307,84</u>	<u>262.547,30</u>
	278.307,84	262.547,30
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	61.796,42	28.433,91
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>20.703,07</u>	<u>16.999,08</u>
<b>Zwischenergebnis</b>	297.383,90	117.918,27
14. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	25,30
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>29.273,39</u>	<u>38.016,51</u>
16. <b>Jahresüberschuss</b>	<u><u>268.110,51</u></u>	<u><u>79.927,06</u></u>

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow**  
**- Teilbereich Behindertenzentrum Zirchow -**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017**

	2017 EUR	2016 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	2.945.852,19	2.645.460,30
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	617.206,77	581.635,36
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	511.262,11	514.539,21
3.a) Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 3 enthalten	941.589,55	1.022.185,77
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>7.784,02</u>	<u>10.172,90</u>
	5.023.694,64	4.773.993,54
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.079.622,19	3.029.845,49
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>709.564,73</u>	<u>681.533,50</u>
	3.789.186,92	3.711.378,99
6. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	235.368,89	203.816,66
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	191.100,19	210.212,30
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	<u>86.959,26</u>	<u>107.433,96</u>
	513.428,34	521.462,92
7. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	56.288,50	54.939,25
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	11.321,65	9.193,49
9. Mieten, Pacht, Leasing	<u>184.601,74</u>	<u>184.270,29</u>
<b>Zwischenergebnis</b>	468.867,49	292.748,60
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	39.145,00	39.145,00
11. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	<u>164.820,35</u>	<u>125.001,58</u>
	164.820,35	125.001,58
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	109.612,12	46.229,49
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>16.034,24</u>	<u>13.261,26</u>
<b>Zwischenergebnis</b>	217.545,78	147.401,27
14. Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>66,86</u>
15. <b>Jahresüberschuss</b>	<u><u>217.545,78</u></u>	<u><u>147.468,13</u></u>

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow**

**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017**

**Finanzrechnung**

	Bezeichnung	Wirtschafts-	Ergebnis des
		jahr	Vorjahres
		2017	2016
		TEUR	TEUR
1	Periodenergebnis	486	227
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	443	388
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-111	-111
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-14	31
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	153	127
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-103	-64
9	Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge(-)	29	38
10	<b>Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>883</b>	<b>636</b>
11	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-272	-533
12	Erhaltene Zinsen (+)	0	0
13	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-272</b>	<b>-533</b>
14	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0
15	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-60	-63
16	Gezahlte Zinsen (-)	-29	-38
17	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-89</b>	<b>-101</b>
18	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 13, 17)</b>	<b>522</b>	<b>2</b>
19	(+/-) Sonstige Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0
20	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.356	3.354
21	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>3.878</b>	<b>3.356</b>

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow**

**Senioren- und Pflegeheim "Am Steinberg" Koserow**

**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017**

**Finanzrechnung**

	Bezeichnung	Wirtschafts-	Ergebnis des
		jahr	Vorjahres
		2017	2016
		TEUR	TEUR
1	Periodenergebnis	268	80
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	278	263
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-72	-72
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-10	24
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	33	78
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-4	-16
9	Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge(-)	29	38
10	<b>Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>522</b>	<b>395</b>
11	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-130	-104
12	Erhaltene Zinsen (+)	0	0
13	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-130</b>	<b>-104</b>
14	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0
15	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-60	-63
16	Gezahlte Zinsen (-)	-29	-38
17	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-89</b>	<b>-101</b>
18	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 13, 17)</b>	<b>303</b>	<b>190</b>
19	(+/-) Sonstige Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0
20	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.043	853
21	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.346</b>	<b>1.043</b>

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow**  
**Behindertenzentrum "Am kleinen Haff" Zirchow**  
**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017**

**Finanzrechnung**

	Bezeichnung	Wirtschafts-	Ergebnis des
		jahr	Vorjahres
		2017	2016
		TEUR	TEUR
1	Periodenergebnis	218	147
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	165	125
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-39	-39
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4	7
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	120	49
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-99	-48
9	Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge(-)	0	0
10	<b>Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>361</b>	<b>241</b>
11	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-142	-429
12	Erhaltene Zinsen (+)	0	0
13	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-142</b>	<b>-429</b>
14	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0
15	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0
16	Gezahlte Zinsen (-)	0	0
17	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 13, 17)</b>	<b>219</b>	<b>-188</b>
19	(+/-) Sonstige Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0
20	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.313	2.501
21	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.532</b>	<b>2.313</b>

## **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017** **ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2017**

---

### **1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde entsprechend den §§ 32 ff. EigVO M-V nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften, nach der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) sowie nach den Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt. Der Anhang entspricht sinngemäß den §§ 284 ff. HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Umsatzerlöse, der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Rahmen der Verrechnungen von internen Sachverhalten sowie von Ausweisänderungen durch die Neudefinition der Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB angepasst.

### **2. Angaben zu den Grundsätzen der Bilanzierung und Bewertung**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen auf die Gegenstände des Anlagevermögens wurden nach der linearen Methode und mit denselben Abschreibungssätzen wie im Vorjahr vorgenommen. Abnutzbare Vermögensgegenstände wurden im Jahr der Anschaffung zeitanteilig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von bis zu 410 EUR wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips aktiviert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Flüssige Mittel sind zum Normalwert bilanziert.

Zweckgebundene Investitionszuschüsse, soweit letztere der dauernden Nutzung durch den Eigenbetrieb zu dienen bestimmt sind, werden grundsätzlich nicht von den Anschaffungs-

kosten der angeschafften Sachanlagegegenstände abgesetzt, sondern passivisch als Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens ausgewiesen.

Diese Sonderposten wurden unverändert zum Vorjahr anteilig in Höhe der Abschreibungen des mit Investitionszuschüssen finanzierten Sachanlagevermögens ertragswirksam aufgelöst. Außerplanmäßige Auflösungen waren nicht erforderlich.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

### 3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in den beigefügten Anlagennachweisen gemäß der Pflegebuchführungsverordnung dargestellt. Die Fördermittelnachweise gemäß der Pflegebuchführungsverordnung werden in weiteren Anlagen wiedergegeben.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
Gewährtes Kapital	4.572.901,90	4.572.901,90
Kapitalrücklagen	954.535,11	954.535,11
Gewinnrücklagen	854.460,01	854.460,01
Gewinnvortrag	1.226.815,87	999.420,68
Jahresgewinn	485.656,29	227.395,19
Gesamt	8.094.369,18	7.608.712,89

Die Gewinnrücklagen sind andere Gewinnrücklagen und satzungsmäßige Rücklagen im Sinne des § 62 Abgabenordnung.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEuro 493 (Vorjahr TEuro 340) setzen sich aus Personalkosten von TEuro 371 (Vorjahr TEuro 291) und Urlaubsverpflichtungen von TEuro 26 (Vorjahr TEuro 23), Kosten für unterlassene Instandhaltung nach § 249 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB von TEuro 65 (Vorjahr TEuro 0), interne Jahresabschlusskosten von TEuro 14 (Vorjahr TEuro 6), Kosten für die Jahresabschlussprüfung von TEuro 11 (Vorjahr TEuro 16), Kosten für die Archivierung von TEuro 4 (Vorjahr TEuro 4) sowie ausstehende Rechnungen von TEuro 2 (Vorjahr TEuro 0) zusammen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	<u>Gesamtbetrag</u>		davon mit einer Restlaufzeit bis zu	davon mit einer Restlaufzeit von zwei bis	davon mit einer Restlaufzeit von mehr
	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>einem Jahr</u>	<u>fünf Jahren</u>	<u>als fünf Jahren</u>
	<u>TEuro</u>	<u>TEuro</u>	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2017</u>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	83	206	83 (206)	0 (0)	0 (0)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	1.029	1.089	60 (60)	241 (241)	728 (788)
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung (Vorjahr)	0	1	0 (1)	0 (0)	0 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr) davon aus Steuern: TEuro 0 (Vorjahr: TEuro 0) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEuro 0 (Vorjahr: TEuro 0)	9	3	9 (3)	0 (0)	0 (0)
5. Verwahrgeldkonto (Vorjahr)	69	52	69 (52)	0 (0)	0 (0)
Summe (Vorjahr)	<u>1.190</u>	<u>1.351</u>	<u>221</u> <u>(322)</u>	<u>241</u> <u>(241)</u>	<u>728</u> <u>(788)</u>

#### 4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Im stationären Bereich wurden Erträge aus der vollstationären Pflege sowie aus der Kurzzeitpflege in Höhe von TEuro 5.091 (Vorjahr TEuro 4.572) entsprechend den Vereinbarungen mit den Kostenträgern abgerechnet.

Die Ertragssteigerung von TEuro 519 resultiert aus den ab September 2016 für den Betriebszweig Koserow und den ab Oktober 2016 für den Betriebszweig Zirchow neu verhandelten und gültigen Pflegesätzen sowie dem positiven Verlauf im Rahmen des im Wirtschaftsjahr 2017 forcierten betrieblichen Steuerungsinstruments zur Entwicklung der Pflegegradstruktur.

Erträge aus Unterkunft und Verpflegung sind in Höhe von TEuro 1.199 (Vorjahr TEuro 1.163) ebenfalls auf der Grundlage der vereinbarten Pflegesätze abgerechnet worden.

Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen sind in Höhe von TEuro 841 (Vorjahr TEuro 855) vereinnahmt worden.

Als sonstige Umsatzerlöse wurden Erträge aus Leistungsentgelten nach § 75 SGB XII in Höhe von TEuro 858 (Vorjahr TEuro 929) sowie Mieterträge mit Nebenkosten in Höhe von TEuro 68 (Vorjahr TEuro 66) sowie übrige Erträge in Höhe von TEuro 40 (Vorjahr TEuro 51) vereinnahmt.

Der Personalaufwand in Höhe von TEuro 5.995 setzt sich aus Löhnen und Gehältern von TEuro 4.870 sowie Sozialabgaben von TEuro 1.125 zusammen. In dem Posten Personalaufwand sind Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von TEuro 175 (Vorjahr TEuro 163) enthalten.

Die Entwicklung der Abschreibungen in Höhe von TEuro 443 ist im beigefügten Anlagenachweis dargestellt.

Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens wurden in Höhe von TEuro 111 abgerechnet.

Der Materialaufwand von TEuro 843 umfasst im Wesentlichen Aufwendungen für Lebensmittel von TEuro 406, Wasser, Energie und Brennstoffe von TEuro 281 sowie Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf von TEuro 156.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden in Höhe von TEuro 29 für Darlehensverbindlichkeiten verursacht.

## 5. Sonstige Angaben

### a) Betriebsleitung

Unverändert zum Vorjahr ist Frau Anke Diener, Sauzin, als Betriebsleiterin eingesetzt.

Die Vergütung der Betriebsleiterin erfolgte – wie im Vorjahr – nach der Entgeltgruppe 12 Stufe 6 des TVöD (Bereich der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände - VKA).

### b) Betriebsausschuss

Gemäß der Satzung des Eigenbetriebs wurde ein beschließender Ausschuss mit fünf Mitgliedern durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald gewählt.

Die Besetzung erfolgte mit nachfolgenden Kreistagsmitgliedern:

<u>Name</u>	<u>Ausgeübte Tätigkeit</u>	<u>Position</u>
Frau Jeanette von Busse	Beigeordnete/1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters der Hansestadt Greifswald	Vorsitzende
Frau Marlies Seiffert	Rentnerin	1. Stellvertreterin
Herr Stefan Weigler	Bürgermeister Stadt Wolgast	2. Stellvertreter
Herr Joachim Saupe	Angestellter	Mitglied
Herr Dr. Günther Jikeli	Rentner	Mitglied

Eigenbetrieb Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald  
Siemensstraße 55  
17459 Koserow

Anlage 4  
Seite 5

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten durch den Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2017 keine Aufwandsentschädigung.

### c) Personal

Der Eigenbetrieb beschäftigt insgesamt zum 31. Dezember 2017 nachfolgende Mitarbeiter/-innen:

	Anzahl Personen	Vollzeit- kräfte
Pflegedienst	104	88,76
Hauswirtschaftlicher Dienst	34	28,09
Verwaltungsdienst	6	5,75
Präsenzkräfte gemäß § 43b SGB XI (§ 87b SGB XI)	<u>12</u>	<u>9,00</u>
Gesamt	<u>156</u>	<u>131,60</u>

Entsprechend der Berechnung nach § 267 Abs. 5 HGB ergibt sich eine Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt von 156,50 (Vorjahr 158,25).

### d) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Der Eigenbetrieb bzw. der Landkreis Vorpommern-Greifswald haben im August 2010 mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einen langfristigen Gewerbemietvertrag zum Betrieb des Behindertenzentrums in Zirchow geschlossen. Die jährliche Miete ohne Nebenkosten beträgt TEuro 180. Der Mietvertrag endet am 31. Dezember 2019 und muss danach neu verhandelt werden.

### e) Sonstiges

Für die gesetzliche Jahresabschlussprüfung wurde für den Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEuro 11 angesetzt. Weitere Leistungen werden von diesem nicht erbracht.

## 6. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2017 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

## 7. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von TEuro 486 und der Gewinnvortrag in Höhe von TEuro 1.227 sollen auf Vorschlag der Betriebsleitung in die Gewinnrücklagen zur Abdeckung zukünftiger Investitionen eingestellt werden.

Koserow, 12. März 2018

  
Anke Diener  
Betriebsleiterin

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2017

	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.176,10	2.091,53	0,00	0,00	25.267,63
	23.176,10	2.091,53	0,00	0,00	25.267,63
<b>II. Sachanlagen</b>					
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	12.933.494,71	9.376,68	714.733,03	0,00	13.657.604,42
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	12.283.447,27	9.376,68	714.733,03	0,00	13.007.556,98
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	40.040,84	0,00	0,00	40.040,84
4.1. Technische Anlagen	1.115.307,21	0,00	0,00	0,00	1.115.307,21
4.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	1.115.307,21	0,00	0,00	0,00	1.115.307,21
5.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.672.476,59	129.014,84	0,00	8.010,45	1.793.480,98
5.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	1.672.476,59	129.014,84	0,00	8.010,45	1.793.480,98
6. Fahrzeuge	136.246,31	71.139,11	0,00	0,00	207.385,42
7.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	697.478,88	21.127,60	-714.733,03	0,00	3.873,45
7.2. darunter: für Betriebsbauten	697.478,88	21.127,60	-714.733,03	0,00	3.873,45
Summe	16.555.003,70	270.699,07	0,00	8.010,45	16.817.692,32
darunter: Summe der Positionen 1.2., 4.2., 5.2., 6. und 7.2.	15.904.956,26	230.658,23	0,00	8.010,45	16.127.604,04
<b>Summe I. bis II.</b>	16.578.179,80	272.790,60	0,00	8.010,45	16.842.959,95

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 01.01.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
22.160,59	1.064,53	0,00	23.225,12	1.015,51	2.042,51
22.160,59	1.064,53	0,00	23.225,12	1.015,51	2.042,51
5.620.496,26	317.573,71	0,00	5.938.069,97	7.312.998,45	7.719.534,45
5.600.889,23	316.931,71	0,00	5.917.820,94	6.682.558,04	7.089.736,04
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.040,84
861.368,21	22.977,00	0,00	884.345,21	253.939,00	230.962,00
861.368,21	22.977,00	0,00	884.345,21	253.939,00	230.962,00
1.379.265,96	88.091,84	8.009,94	1.459.347,86	293.210,63	334.133,12
1.379.265,96	88.091,84	8.009,94	1.459.347,86	293.210,63	334.133,12
101.176,31	13.421,11	0,00	114.597,42	35.070,00	92.788,00
0,00	0,00	0,00	0,00	697.478,88	3.873,45
0,00	0,00	0,00	0,00	697.478,88	3.873,45
7.962.306,74	442.063,66	8.009,94	8.396.360,46	8.592.696,96	8.421.331,86
7.942.699,71	441.421,66	8.009,94	8.376.111,43	7.962.256,55	7.751.492,61
7.984.467,33	443.128,19	8.009,94	8.419.585,58	8.593.712,47	8.423.374,37

**Anlagennachweis zum 31. Dezember 2017**  
**Senioren- und Pflegeheim "Am Steinberg" Koserow**

	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.702,10	2.091,53	0,00	19.793,63
	17.702,10	2.091,53	0,00	19.793,63
<b>II. Sachanlagen</b>				
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	10.681.265,00	0,00	0,00	10.681.265,00
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	10.031.217,56	0,00	0,00	10.031.217,56
2.1. Technische Anlagen	409.207,60	0,00	0,00	409.207,60
2.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	409.207,60	0,00	0,00	409.207,60
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.256.771,08	97.219,91	4.113,32	1.349.877,67
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	1.256.771,08	97.219,91	4.113,32	1.349.877,67
4. Fahrzeuge	69.370,54	31.487,40	0,00	100.857,94
Summe	12.416.614,22	128.707,31	4.113,32	12.541.208,21
darunter: Summe der Positionen 1.2., 2.2., 3.2. und 4.	11.766.566,78	128.707,31	4.113,32	11.891.160,77
<b>Summe I. bis II.</b>	<b>12.434.316,32</b>	<b>130.798,84</b>	<b>4.113,32</b>	<b>12.561.001,84</b>

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 01.01.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
16.686,59	1.064,53	0,00	17.751,12	1.015,51	2.042,51
16.686,59	1.064,53	0,00	17.751,12	1.015,51	2.042,51
4.821.042,55	200.182,00	0,00	5.021.224,55	5.860.222,45	5.660.040,45
4.801.435,52	199.540,00	0,00	5.000.975,52	5.229.782,04	5.030.242,04
155.268,60	22.977,00	0,00	178.245,60	253.939,00	230.962,00
155.268,60	22.977,00	0,00	178.245,60	253.939,00	230.962,00
1.070.831,45	49.303,91	4.112,81	1.116.022,55	185.939,63	233.855,12
1.070.831,45	49.303,91	4.112,81	1.116.022,55	185.939,63	233.855,12
67.330,54	4.780,40	0,00	72.110,94	2.040,00	28.747,00
6.114.473,14	277.243,31	4.112,81	6.387.603,64	6.302.141,08	6.153.604,57
6.094.866,11	276.601,31	4.112,81	6.367.354,61	5.671.700,67	5.523.806,16
6.131.159,73	278.307,84	4.112,81	6.405.354,76	6.303.156,59	6.155.647,08

**Anlagennachweis zum 31. Dezember 2017**  
**Behindertenzentrum "Am kleinen Haff" Zirchow**

	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.474,00	0,00	0,00	0,00	5.474,00
	5.474,00	0,00	0,00	0,00	5.474,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	2.252.229,71	9.376,68	714.733,03	0,00	2.976.339,42
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	2.252.229,71	9.376,68	714.733,03	0,00	2.976.339,42
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	40.040,84	0,00	0,00	40.040,84
3.1. Technische Anlagen	706.099,61	0,00	0,00	0,00	706.099,61
3.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	706.099,61	0,00	0,00	0,00	706.099,61
4.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	415.705,51	31.794,93	0,00	3.897,13	443.603,31
4.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	415.705,51	31.794,93	0,00	3.897,13	443.603,31
5. Fahrzeuge	66.875,77	39.651,71	0,00	0,00	106.527,48
6.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	697.478,88	21.127,60	-714.733,03	0,00	3.873,45
6.2. darunter: für Betriebsbauten	697.478,88	21.127,60	-714.733,03	0,00	3.873,45
Summe	4.138.389,48	141.991,76	0,00	3.897,13	4.276.484,11
darunter: Summe der Positionen 1.2., 3.2., 4.2., 5. und 6.2.	4.138.389,48	101.950,92	0,00	3.897,13	4.236.443,27
<b>Summe I. bis II.</b>	4.143.863,48	141.991,76	0,00	3.897,13	4.281.958,11

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 01.01.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
5.474,00	0,00	0,00	5.474,00	0,00	0,00
5.474,00	0,00	0,00	5.474,00	0,00	0,00
799.453,71	117.391,71	0,00	916.845,42	1.452.776,00	2.059.494,00
799.453,71	117.391,71	0,00	916.845,42	1.452.776,00	2.059.494,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.040,84
706.099,61	0,00	0,00	706.099,61	0,00	0,00
706.099,61	0,00	0,00	706.099,61	0,00	0,00
308.434,51	38.787,93	3.897,13	343.325,31	107.271,00	100.278,00
308.434,51	38.787,93	3.897,13	343.325,31	107.271,00	100.278,00
33.845,77	8.640,71	0,00	42.486,48	33.030,00	64.041,00
0,00	0,00	0,00	0,00	697.478,88	3.873,45
0,00	0,00	0,00	0,00	697.478,88	3.873,45
1.847.833,60	164.820,35	3.897,13	2.008.756,82	2.290.555,88	2.267.727,29
1.847.833,60	164.820,35	3.897,13	2.008.756,82	2.290.555,88	2.227.686,45
1.853.307,60	164.820,35	3.897,13	2.014.230,82	2.290.555,88	2.267.727,29

**Nachweis der Förderung nach Landesrecht 2017  
Senioren- und Pflegeheim "Am Steinberg" Koserow**

	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	2.273.944,55	0,00	0,00	2.273.944,55
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	2.273.944,55	0,00	0,00	2.273.944,55
2.1. Technische Anlagen	3.795,00	0,00	0,00	3.795,00
2.2. darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	3.795,00	0,00	0,00	3.795,00
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	109.325,55	0,00	0,00	109.325,55
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	109.325,55	0,00	0,00	109.325,55
Summe Sachanlagen	2.387.065,10	0,00	0,00	2.387.065,10
darunter: Summe der Positionen 1.2., 2.2. und 3.2.	2.387.065,10	0,00	0,00	2.387.065,10
<b>Summe I. bis II.</b>	2.387.065,10	0,00	0,00	2.387.065,10

Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 01.01.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
994.550,55	42.124,00	0,00	1.036.674,55	1.279.394,00	1.237.270,00
994.550,55	42.124,00	0,00	1.036.674,55	1.279.394,00	1.237.270,00
3.795,00	0,00	0,00	3.795,00	0,00	0,00
3.795,00	0,00	0,00	3.795,00	0,00	0,00
109.305,95	0,00	0,00	109.305,95	19,60	19,60
109.305,95	0,00	0,00	109.305,95	19,60	19,60
1.107.651,50	42.124,00	0,00	1.149.775,50	1.279.413,60	1.237.289,60
1.107.651,50	42.124,00	0,00	1.149.775,50	1.279.413,60	1.237.289,60
1.107.651,50	42.124,00	0,00	1.149.775,50	1.279.413,60	1.237.289,60

**Nachweis der Förderung durch sonstige Fördergeber 2017  
Senioren- und Pflegeheim "Am Steinberg" Koserow**

	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR
		0,00	0,00	0,00
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
<b>II. Sachanlagen</b>				
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	1.611.888,63	0,00	0,00	1.611.888,63
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	1.611.888,63	0,00	0,00	1.611.888,63
2.1. Technische Anlagen	34.305,15	0,00	0,00	34.305,15
2.2. darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	34.305,15	0,00	0,00	34.305,15
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	315.027,81	0,00	0,00	315.027,81
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	315.027,81	0,00	0,00	315.027,81
Summe Sachanlagen	1.961.221,59	0,00	0,00	1.961.221,59
darunter: Summe der Positionen 1.2., 2.2. und 3.2.	1.961.221,59	0,00	0,00	1.961.221,59
<b>Summe I. bis II.</b>	1.961.221,59	0,00	0,00	1.961.221,59

Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 01.01.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
911.951,63	29.773,00	0,00	941.724,63	699.937,00	670.164,00
911.951,63	29.773,00	0,00	941.724,63	699.937,00	670.164,00
34.305,15	0,00	0,00	34.305,15	0,00	0,00
34.305,15	0,00	0,00	34.305,15	0,00	0,00
315.005,09	0,00	0,00	315.005,09	22,72	22,72
315.005,09	0,00	0,00	315.005,09	22,72	22,72
1.261.261,87	29.773,00	0,00	1.291.034,87	699.959,72	670.186,72
1.261.261,87	29.773,00	0,00	1.291.034,87	699.959,72	670.186,72
1.261.261,87	29.773,00	0,00	1.291.034,87	699.959,72	670.186,72

**Nachweis der Förderung nach Landesrecht 2017  
Behindertenzentrum "Am kleinen Haff" Zirchow**

	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände.</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	1.017.134,14	0,00	0,00	1.017.134,14
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	1.017.134,14	0,00	0,00	1.017.134,14
2.1. Technische Anlagen	680.635,49	0,00	0,00	680.635,49
2.2. darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	680.635,49	0,00	0,00	680.635,49
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	2.420,97	0,00	0,00	2.420,97
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	2.420,97	0,00	0,00	2.420,97
Summe Sachanlagen	1.700.190,60	0,00	0,00	1.700.190,60
darunter: Summe der Positionen 1.2., 2.2. und 3.2.	1.700.190,60	0,00	0,00	1.700.190,60
<b>Summe I. bis II.</b>	1.700.190,60	0,00	0,00	1.700.190,60

Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 01.01.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
352.682,14	39.145,00	0,00	391.827,14	664.452,00	625.307,00
352.682,14	39.145,00	0,00	391.827,14	664.452,00	625.307,00
680.635,49	0,00	0,00	680.635,49	0,00	0,00
680.635,49	0,00	0,00	680.635,49	0,00	0,00
2.420,97	0,00	0,00	2.420,97	0,00	0,00
2.420,97	0,00	0,00	2.420,97	0,00	0,00
1.035.738,60	39.145,00	0,00	1.074.883,60	664.452,00	625.307,00
1.035.738,60	39.145,00	0,00	1.074.883,60	664.452,00	625.307,00
1.035.738,60	39.145,00	0,00	1.074.883,60	664.452,00	625.307,00

## LAGEBERICHT für das Wirtschaftsjahr 2017

---

### 1. Geschäftsverlauf und Entwicklung des Eigenbetriebs

Der Geschäftsverlauf der Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald ist 2017 positiv verlaufen und wurde mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen. Die Kapazitätsauslastung aller Betriebsbereiche wird als gut eingeschätzt.

Gemäß der Satzung des Eigenbetriebs gliedert sich der Eigenbetrieb in die Betriebszweige

- **Senioren- und Pflegeheim „Am Steinberg“ Koserow und**
- **Behindertenzentrum „Am kleinen Haff“ Zirchow.**

Das Senioren- und Pflegeheim Koserow verfügt über eine Gesamtkapazität von 95 Heimplätzen; davon 3 Plätze für die Kurzzeitpflege.

Das Behindertenzentrum Zirchow hat eine Kapazität von insgesamt 147 Plätzen; davon verfügt das Pflegeheim über 95 Plätze, das Behindertenwohnheim über 42 für werkstattfähige und 10 Plätze für nicht werkstattfähige Bewohner.

### 2. Lage des Eigenbetriebs im Wirtschaftsjahr 2017

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebs verlief für 2017 wie auch in den Vorjahren positiv und stellt sich anhand ausgewählter Bereiche wie folgt dar:

#### 2.1 Ertragslage

##### Erträge aus Heimentgelten:

Unter Berücksichtigung der im Jahre 2016 abgeschlossenen Tarifverhandlungen für die Bediensteten im öffentlichen Dienst wurden auf Grundlage des Achten Kapitels des SGB XI sowie nach § 75 SGB XII Vergütungsvereinbarungen mit Wirkung vom 01.09.2016 für das Senioren- und Pflegeheim Koserow mit folgenden Heimentgelten pro Tag und Platz abgeschlossen:

	Entgelte ab 01.09.2016 in Euro
<b>Pflegestufe 0</b>	29,90
<b>Pflegestufe I</b>	46,30
<b>Pflegestufe II</b>	62,70
<b>Pflegestufe III</b>	82,38
<b>Unterkunft/Verpflegung</b>	18,65

Mit Abschluss der Vergütungsvereinbarung für das Behindertenzentrum Zirchow stellen sich die Heimentgelte für das Pflegeheim mit Wirkung vom 01.10.2016 wie folgt dar:

<b>Pflegeheim</b>	<b>Entgelte ab 01.10.2016 in Euro</b>
<b>Pflegestufe I</b>	46,28
<b>Pflegestufe II</b>	62,56
<b>Pflegestufe III</b>	82,09
<b>Unterkunft/Verpflegung</b>	18,87
<b>Eingliederungshilfe</b>	15,83

Vorbenannte Entgelte finden aufgrund der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes II (PSG II) bis einschließlich 31.12.2016 ihre Gültigkeit.

Mit Inkrafttreten des PSG II zum 01.01.2017 wurden die bislang gültigen drei Pflegestufen in fünf Pflegegrade überführt.

Gemäß § 92c SGB XI sind im Rahmen der für das Land Mecklenburg-Vorpommern maßgeblichen Umschlüsselung von Pflegesatz alt zu Pflegesatz neu folgende Entgelte mit Wirkung vom 01.01.2017 gültig:

<b>Senioren- und Pflegeheim Koserow ab 01.01.2017 in Euro</b>	
<b>Pflegegrad 1</b>	32,53
<b>Pflegegrad 2</b>	41,71
<b>Pflegegrad 3</b>	57,89
<b>Pflegegrad 4</b>	74,75
<b>Pflegegrad 5</b>	82,31
<b>Unterkunft</b>	10,26
<b>Verpflegung</b>	8,39

<b>Behindertenzentrum Zirchow ab 01.01.2017 in Euro</b>	
<b>Pflegegrad 1</b>	29,34
<b>Pflegegrad 2</b>	37,62
<b>Pflegegrad 3</b>	53,79
<b>Pflegegrad 4</b>	70,66
<b>Pflegegrad 5</b>	78,22
<b>Unterkunft</b>	10,38
<b>Verpflegung</b>	8,49

Gemäß Landespflegegesetz Mecklenburg-Vorpommern sind mit Wirkung vom 01.01.2004 die Investitionskosten in stationären Pflegeeinrichtungen den Pflegebedürftigen gesondert in Rechnung zu stellen.

Mit Bewilligungsbescheid des Sozialministeriums M-V vom 23.01.2004 werden für das Senioren- und Pflegeheim Koserow Investitionsaufwendungen gegenüber den Bewohnern in Höhe von Euro 10,48 pro Tag und Platz geltend gemacht.

Für das Behindertenzentrum in Zirchow werden mit Bewilligungsbescheid des Sozialministeriums M-V vom 15.07.2010 Investitionsaufwendungen gegenüber den Pflegeheimbewohnern in Höhe von Euro 12,25 ab 01.08.2010 geltend gemacht.

Mit Schreiben des Landesamtes für Gesundheit und Soziales M-V vom 14.06.2017 wurden die Dauergenehmigungen der Bewilligungsbescheide nach § 82 Abs. 3 SGB XI aufgehoben und zu einer Neubeantragung der gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen aufgefordert. Hinsichtlich der erfolgten Neubeantragung stehen zum Berichtszeitraum die entsprechenden Bewilligungsbescheide noch aus.

Die Entgelte für das Behindertenwohnheim in Zirchow stellen sich wie folgt dar:

<b>Wohnheim</b> -werkstattfähige Bewohner-	<b>Entgelte</b> <b>in Euro</b>
<b>Grundpauschale</b>	11,09
<b>Maßnahmenpauschale</b>	35,66
<b>Investitionskosten</b>	6,21

<b>Wohnheim</b> -nicht werkstattfähige Bewohner-	<b>Entgelte</b> <b>in Euro</b>
<b>Grundpauschale</b>	14,14
<b>Maßnahmenpauschale</b>	51,40
<b>Investitionskosten</b>	6,21

Anhand der Kapazitätsauslastung, Betriebsbereich Zirchow 94 %; Betriebsbereich Koserow 91 % ergeben sich für das Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr folgende Erträge:

<b>Erträge</b>	<b>2017 TEuro</b>	<b>2016 TEuro</b>	<b>Ertragssteigerung/ Ertragsminderung TEuro</b>
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	5.091	4.572	+ 519
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.199	1.163	+ 36
3. Erträge aus der gesonderten Berechnung Investkosten	841	855	./. 14
4. Sonstige Umsatzerlöse	965	1.046	./. 81
5. Sonstige betriebliche Erträge	21	12	+ 9

Personalaufwand

Im Wirtschaftsjahr 2017 waren durchschnittlich 132,9 Vollzeitbeschäftigte (Personen 157) beschäftigt.

Der Personalaufwand betrug zum Vorjahr:

	<b>2017 TEuro</b>	<b>2016 TEuro</b>	<b>Steigerung/Minderung TEuro</b>
Löhne und Gehälter	4.870	4.831	+ 39
Sozialabgaben	1.126	1.081	+ 45
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>5.996</b>	<b>5.912</b>	<b>+ 84</b>

### Materialaufwand

Der Materialsachaufwand betrug im Berichtsjahr TEuro 843 und im Vorjahr TEuro 870. Der Minderaufwand resultiert insbesondere aus der Kostenersparnis im Bereich Wasser, Energie, Brennstoffe durch Abschluss neuer Gaslieferverträge sowie der Neuinstallation der Heizungsanlage zuzüglich der Errichtung eines Blockheizkraftwerkes im Betriebszweig Koserow.

Die Aufwendungen für Instandhaltung und -setzungen insbesondere an Gebäuden, technischen Anlagen und Betriebsausstattungen betragen im Wirtschaftsjahr 2017 TEuro 172 (Betriebsbereich Koserow TEuro 62 und Betriebsbereich Zirchow TEuro 110).

## **2.2 Vermögenslage**

### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Im Wirtschaftsjahr 2017 sind Zugänge von insgesamt TEuro 272 zu verzeichnen. Die Zugänge betrafen im Wesentlichen neben abschließenden Restarbeiten im Zusammenhang mit dem Einbau von Personenaufzügen und von Brandschutzmaßnahmen im Behindertenzentrum Zirchow (TEuro 26), die Anschaffung eines VW-Busses im Betriebszweig Zirchow (TEuro 40) sowie eines Kompaktschleppers im Betriebszweig Koserow (TEuro 31), die Ausstattung der Pflegebereiche mit Pflegemobiliar sowie die Ausstattung im Wirtschafts- und Verwaltungsbereich in Höhe von insgesamt TEuro 126 (Betriebszweig Koserow TEuro 94 und Betriebszweig TEuro 32). Die Fertigstellung und Aktivierung der Personenaufzüge in Höhe von TEuro 715 im Behindertenzentrum Zirchow (Haus Storch und Haus Specht) erfolgte zum 01.05.2017. Im Vorjahr waren bereits Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von TEuro 697 für diese Baumaßnahme angefallen, die unter den Anlagen im Bau aktiviert wurden.

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 16.05.2017 hat der Landkreis Vorpommern-Greifswald den Erwerb der in unmittelbarer Nachbarschaft zum Behindertenzentrum Zirchow gelegenen und von diesem langjährig genutzten Flurstücke 1/21 und 1/22 der Gemarkung Kutzow zu einem Gesamtkaufpreis von TEuro 77 beschlossen. Der Zugang beläuft sich für das Wirtschaftsjahr 2017 auf TEuro 40 (TEuro 35 Kaufpreis für das Flurstück 1/21 und TEuro 5 Grundstücksnebenkosten). Das Flurstück 1/22 konnte bisher noch nicht bilanziell im Jahresabschluss berücksichtigt werden, da der entsprechende notarielle Kaufvertrag auskunftsgemäß noch nicht rechtswirksam zwischen den Vertragsparteien zustande gekommen ist.

### Anlagen im Bau und geplante Vorhaben

Anlagen im Bau sowie geleistete Anzahlungen bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEuro 4 und betreffen die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für das Wohnheim im Behindertenzentrum Zirchow.

### Eigen- und Fremdkapital

Das Eigenkapital zum 31.12.2017 von TEuro 8.094 setzt sich im Wesentlichen aus dem gewährten Kapital von TEuro 4.573, der Kapitalrücklage von TEuro 955 und den Gewinnrücklagen zuzüglich Gewinnvortrag und Jahresüberschuss von TEuro 2.566 zusammen und beträgt im Verhältnis zur Bilanzsumme (ohne Sonderposten) zum Bilanzstichtag 82,3 %.

	31.12.2017 TEuro	Vorjahr TEuro
Bilanzsumme	12.368	12.006
Langfristig gebundenes Vermögen	8.423	8.594
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.945	3.412
Eigenkapital	8.094	7.609
Sonstige Rückstellungen	493	340
Sonderposten	2.533	2.644

Die bestehenden Darlehen wurden im Wirtschaftsjahr 2017 planmäßig getilgt.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	TEuro
Stand 01.01.2017	340
Verbrauch/Auflösung	72
Zuführung	225
Stand 31.12.2017	493

Die Rückstellungen resultieren insbesondere aus dem gemäß § 18 TVöD für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes zu bildenden Budgets zur leistungsdifferenzierten Ausschüttung des tariflichen Leistungsentgeltes.

### **2.3 Finanzlage**

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEuro 522 auf TEuro 3.878 erhöht.

Der Eigenbetrieb war wie in den Vorjahren stets in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen termingerecht und uneingeschränkt nachzukommen. Die Finanz- und Liquiditätslage ist nach wie vor gut.

Besondere Finanzinstrumente und andere Sicherungsgeschäfte wurden nicht in Anspruch genommen.

## **2.4 Zusammenfassende Darstellung**

### Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital mit Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens) für den Eigenbetrieb beträgt per 31.12.2017 85,9 % (Vorjahr 85,4 %) und die Fremdkapitalquote dementsprechend 14,1 % (Vorjahr 14,6 %). Die Eigenkapitalquote hat sich rechnerisch erhöht. Auch in absoluter Höhe ist das wirtschaftliche Eigenkapital um TEuro 375 auf TEuro 10.628 angestiegen.

Das Sachanlagevermögen wird zum Jahresende 2017 zu 137,7 % (Vorjahr 131,3 %) durch Eigenmittel, Sonderposten und langfristige Investitionskredite gedeckt.

### Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hatte für 2017 einen Wert von TEuro 883. Dieser reichte aus, um die Investitionen ins Anlagevermögen und die Tilgungsleistungen zu finanzieren. Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelfonds zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017 von TEuro 3.356 auf TEuro 3.878. Die Barliquiditätsquote erhöhte sich von 27,9 % auf 31,4 %.

### Ertragslage

Die Ertragslage des Eigenbetriebs kann auch im Wirtschaftsjahr 2017 als weiterhin stabil eingeschätzt werden. Der Eigenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2017 mit einem Jahresgewinn von insgesamt TEuro 486 (Betriebszweig Koserow TEuro + 268 und Betriebszweig Zirchow TEuro + 218) ab.

Dahingehend wird dem Anspruch auf Unternehmergewinn bzw. Unternehmerrisiko gemäß § 84 Abs. 2 SGB XI i.V.m. den BSG-Urteilen 2009/2013 in Höhe von 5,87 % entsprochen.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt im Wesentlichen anhand von operativen Leistungsindikatoren (Belegung/Auslastung) und Kennzahlen (u. a. Personalaufwandsquote).

## **3. Hinweise auf Risiken und Chancen des Eigenbetriebs**

Erstmals wurde mit Wirkung vom 14.03.1995 für den Betriebszweig Behindertenzentrum Zirchow ein Mietvertrag zwischen dem Landkreis Ostvorpommern und der Bundesfinanzverwaltung, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Rostock, geschlossen.

Mit Änderung des Mietvertrages ab 01.01.2005 und Neufassung ab 01.08.2010 wird an den Landkreis Vorpommern-Greifswald eine Gebäudenutzungsfläche von insgesamt 7.711,08 m<sup>2</sup> sowie eine Freifläche von ca. 42.403 m<sup>2</sup> vermietet zum Zwecke der Betreuung und Pflege von geistig und körperlich behinderten Menschen.

Letzteres Mietverhältnis endet am 31.12.2019. Dahingehend ist es im Wirtschaftsjahr 2018 erforderlich, Neuverhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben aufzunehmen unter Abwägung einer langfristigen Mietlaufzeitverlängerung bzw. einer in § 15 des Mietvertrages (Vorkaufsrecht) geregelten Kaufoption.

Mit Umsetzung des zweiten Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) wurde die Pflegeversicherung grundlegend neu justiert.

Dahingehend bestehen für Kostenträger, Leistungserbringer und Versicherte gravierende Veränderungen und neue Herausforderungen.

Mit Einführung des neuen Begutachtungsinstruments wurden mit Wirkung vom 01.01.2017 die bisherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt. Versicherten bzw. Bewohnern von vollstationären Einrichtungen, bei denen eine der drei Pflegestufen bis zum 31.12.2016 beschieden wurde, wird gesetzlich Bestandsschutz garantiert, sodass bei Überleitung in die jeweiligen Pflegegrade eine präzise Kostenkalkulation bezüglich der Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen ab dem 01.01.2017 gegeben ist.

Eine langfristige Prognose bezüglich neuer Eingradungen mittels des neuen Begutachtungsverfahrens insbesondere bei Neueinzug von Bewohnern bzw. Höherstufungsverfahren ist derzeit nicht gegeben.

Grundsätzlich kann aufgrund der jetzigen sowie zukünftigen Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Vorpommern-Greifswald für die nächsten Jahre von einem stetig steigenden Bedarf an Pflegeheim- und Betreuungsplätzen ausgegangen werden, wobei die Kontrolle der Belegung und die damit verbundene Reaktion bei der Personalbesetzung weiterhin Schwerpunkt unserer monatlichen Auswertungen bleiben wird.

Wir hoffen, dass sich die sehr gute Qualität unserer Arbeit, die sich auch in den sehr guten Prüfungsergebnissen durch den MDK dokumentiert, weiter positiv auf die Belegung auswirkt.

Bei Änderung der Belegung und Verteilung der Pflegegrade durch Neueinstufungen ist gegebenenfalls eine Neukalkulation der derzeit gültigen Pflegesätze vorzunehmen und mit den Kostenträgern zu verhandeln.

Belegungsstruktur und Belegungsmanagement sind zunehmend bedeutsame Steuerungsgrößen im Rahmen des betrieblichen Controllings.

Das Problem des zunehmenden Fachkräftemangels im Pflegebereich hat der Eigenbetrieb erkannt. Um auch weiterhin als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, werden in diesem Bereich aber noch stärkere Anstrengungen (z. B. weitere Maßnahmen zur besseren Gesundheitsförderung der Mitarbeiter, Optimierung der Mitarbeiterplanung, verbessertes Personalmarketing, verstärkte Aus- und Weiterbildung, intensivere Zusammenarbeit mit Fachschulen sowie verstärktes Nutzen von Synergieeffekten) in Zukunft erforderlich sein.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass dem Eigenbetrieb in seiner Geschäftstätigkeit nur übliche Risiken für geschäftliche Betätigung drohen. Bestandsgefährdende Risiken sind gegenwärtig nicht ersichtlich.

#### **4. Voraussichtliche Entwicklung**

Das Hauptziel des Eigenbetriebs wird es auch in den nächsten Jahren sein, in allen Bereichen unsere Kunden qualitätsgerecht zu pflegen und zu betreuen.

Wir werden weiter die konzeptionellen Ausrichtungen überprüfen und Strategien erarbeiten, um auch für die Zukunft bedarfsgerechte Pflege und Betreuung für unsere Kunden anbieten zu können.

Aufbauend auf einer optimalen Auslastung der Einrichtungen und leistungsgerechter Vergütungssätze erwarten wir für das Wirtschaftsjahr 2018, entsprechend unserer Planung und der bisherigen geschäftlichen Entwicklung, ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften zu können.

Koserow, 12. März 2018



Anke Diener  
Betriebsleiterin

